

200-Jahr-Jubiläum der Pfarrkirche Alpnach: Was bleibt?

Die Pfarrei Alpnach feierte im Jahr 2021 mit verschiedenen Anlässen das Jubiläum der Pfarrkirche. Leider mussten einige Anlässe abgesagt werden. Die geplante Pfarrei-Landsgemeinde im Frühjahr fiel der Pandemie zum Opfer.

Um den Puls des Volkes trotzdem zu spüren, wurden in verschiedenen Gruppierungen, Vereinen und Kleingruppen Gespräche und Befragungen durchgeführt. Die Resultate wurden von einer Steuergruppe ausgewertet und mit dem Leitbild der Pfarrei verglichen. Ein Dokument fasst mit sieben Kernaussagen und Zielen die Ergebnisse zusammen. An der Klausurtagung des Pfarreirates, des Kirchgemeinderates und des Seelsorgeteams im Januar 2022 wurde über die Umsetzung diskutiert und eine Prioritätenliste erstellt.

Spannende Themen sind im «Postulat der Alpnacher Pfarrei-Landsgemeinde» festgehalten:

- **Offene und lebendige Pfarrei**
Übereinstimmend wünschen die Vereine und Gruppierungen, dass die Pfarrei Alpnach weiterhin eine offene und lebendige Pfarrei bleibt. Das breite und vielseitige Angebot wird sehr geschätzt. Eine Vernetzung innerhalb der Gemeinde und über die Gemeindegrenzen hinaus soll gefördert werden. Kirchliche Traditionen und zukunftsweisende Projekte müssen weiterleben.
- **Freiwillige prägen das Bild der Kirche**
Viele Kernaussagen unterstreichen die Wichtigkeit der Freiwilligenarbeit in der Kirche. Eine Kirche ohne die Freiwilligen ist undenkbar und macht auch keinen Sinn. Kirchgemeinderat, Pfarreirat und Seelsorgeteam haben beschlossen, den «Ist-Zustand» der Freiwilligenarbeit zu untersuchen und Konzept für die Zukunft der Freiwilligenarbeit zu erarbeiten.
- **Zusammenarbeit**
Eine Herausforderung der Kirche ist die Zusammenarbeit verschiedener Pfarreien. Heute sind Menschen weniger an eine Pfarrei oder Gemeinde gebunden. Menschen sind mobil und besuchen Angebote an verschiedenen Orten. Eine Zusammenarbeit mit anderen Pfarreien macht deshalb nicht nur wegen dem Personalmangel einen Sinn, sondern kann auch einen «Mehrwert» für die Pfarreiangehörigen sein. Die Pfarrei Alpnach wurde vom Bistum aufgefordert, eine Zusammenarbeit mit der Pfarrei Ennetmoos zu prüfen. In diesem Jahr werden sich die verschiedenen Räte der Pfarreien für Gespräche treffen, einen Terminplan erstellen und die Chancen und Grenzen der Zusammenarbeit auflisten.
- **Engagement für die Menschen**
Das soziale Engagement der Pfarrei ist wichtig. Die Umsetzung dieses Engagements muss fortlaufend den aktuellen Bedürfnissen angepasst werden. Zurzeit bearbeitet eine kantonale Arbeitsgruppe das Thema. In der Pfarrei wollen wir regelmässig unser Engagement reflektieren und weiterentwickeln.
- **Weitergabe des Glaubens**
Immer öfters wird vom «religiösen Analphabetismus» berichtet. Die Weitergabe des christlichen Glaubens geschieht nicht mehr automatisch. Neue Angebote im Bereich des Religionsunterrichts und der Pfarreiarbeit sollen die Weitergabe des Glaubens fördern.
- **Den Glauben feiern**
Feiern und Beten sind der Kern des Pfarreilebens. Die Pfarrei Alpnach hat ein vielfältiges und volksnahes Angebot an Gottesdiensten. Das Feiern der Feste im Kirchenjahr ist grundlegend. Eine Herausforderung der Zukunft wird sein, den verschiedenen Bedürfnissen und Erwartungen gerecht zu werden. Wir

möchten in den nächsten Jahren verschiedene Angebote der Kirchenmusik und generationenübergreifende Projekte initiieren.

- **Sichtbar sein**

Regelmässig wird über das Pfarreileben im Pfarreiblatt und «Alpnacher Blettli» berichtet. Die Medienlandschaft ist in einem grossen Umbruch. Neue Informationskanäle und Medien werden wichtig. Dieser Entwicklung möchten wir Rechnung tragen und unser Pfarreileben auf verschiedenen Wegen «sichtbar machen».

Postulat der Alpnacher Pfarrei-Landsgemeinde 2021

Das Postulat der Alpnacher Landsgemeinde finden Sie auf unserer Homepage unter dem Link: www.pfarrei-alpnach.ch

Die Resultate der Alpnacher Pfarrei -Landsgemeinde sind zukunftsweisend und umsetzbar. Die Steuergruppe schaut gerne auf den spannenden Prozess zurück. Die Pfarrei bekommt mit dem Postulat ein gutes Hilfsmittel für die Entwicklung des Pfarreilebens und die Umsetzung unseres Leitbildes. Unser 200Jahr-Jubiläum ist nicht Geschichte, sondern lädt uns zum Planen der nächsten 200 Jahre ein. Wir danken allen Beteiligten für die Mitarbeit und freuen uns auf die Umsetzung.
Steuergruppe:

Heidi Hollenstein, Prisca Durrer, Daniel Albert, Felix Koch und Silvia Huber (externe Projektbegleitung)